



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 17 / 197. Jahrgang / 2016

Kundgemacht am 27. April 2016

Amtssigniert. SID2016041111422

Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 426 Stellenausschreibung, Besetzung einer Planstelle der Modellfunktion Sozialer/Medizinisch-Technischer Fachdienst / SOFD4 bei der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Nr. 427 Stellenausschreibung, Besetzung einer Karenzvertretungsstelle der Planstelle als Technisch/Naturwissenschaftliche/r Expertin/Experte bei der Abteilung Forstplanung beim Amt der Tiroler Landesregierung in St. Johann in Tirol

Nr. 428 Stellenausschreibung, Besetzung einer Karenzvertretungsstelle der Planstelle als Technisch/Naturwissenschaftliche/r Expertin/Experte 2 bei der Abteilung Forstplanung beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck

Nr. 429 Stellenausschreibung, Besetzung einer Lehrer/-innenstelle an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck

Nr. 430 Verordnung der Landesregierung vom 22. April 2016 über eine Sonderferienregelung an der Volksschule Wildermieming

Nr. 431 Verordnung über den Abschussplan für Birkhähnen im Bezirk Landeck im Jagdjahr 2016/2017

Nr. 432 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz über die Grünvorlage für erlegte weibliche Stücke und Kälber des Rotwildes

Nr. 433 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über Besondere Maßnahmen zur Hintanhaltung von Schäden durch Rabenkrähen

Nr. 434 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 435 Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 436 Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Absam

Nr. 437 Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Nr. 438 Kundmachung betreffend den Kollektivvertrag für die Arbeiter in landwirtschaftlichen Genossenschaften und deren Verbände

Nr. 439 Kundmachung betreffend den Kollektivvertrag für die Arbeiter/innen der „Unser Lagerhaus“ Warenhandels-ges. m. b. H. in Tirol

Nr. 440 Interessensbekundungsverfahren: Betreiber-suche für ein Breitbandnetz für die Gemeinde Berwang

Nr. 441 Offenes Verfahren: Lieferung eines Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung, Allradantrieb und Ladebordwand für die Gemeinde Tösens

Nr. 442 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inklusive Materiallieferung für die Wasserversorgungsanlage Imsterau und Gemeinde Imsterberg

Nr. 443 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten Straßenbau/Kanalbau, Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen für die Stadtgemeinde Lienz

Nr. 444 Offenes Verfahren/Bauftrag: Wärmedämmverbundsysteme für die Tirol Kliniken GmbH in Innsbruck

Nr. 445 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Tourismusschule am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol

Nr. 446 Offenes Verfahren: Metallbauarbeiten für die Tourismusschule am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol

Nr. 447 Offenes Verfahren: HKSL/MSR-Installationen für die Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in den Hörsälen an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck

Nr. 448 Verhandlungsverfahren: Vergabe eines Bauauftrags zur Ausführung der Gleisbauarbeiten sowie Erdbau-, Beton-, Steinverlege-, Asphaltierungs-, Kabeltiefbau- und Entwässerungsarbeiten sowie Brückenbauarbeiten für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 449 Verhandlungsverfahren: Lieferung und Montage einer Fahrleitungsanlage für das Tram/Regionalbahnprojekt für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 450 Direktvergabe/Bauftrag: Baumeister- und Straßenbauarbeiten für die Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 451 Vorinformation: Beleuchtung für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 452 Vorinformation: Glasfassade für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 453 Vorinformation: Asphaltarbeiten für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 454 Vorinformation: Schienenverlegung inkl. Unterbau und Mehraufwand Asphalt für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 455 Vorinformation: Aufzugsanlage für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

Nr. 456 Öffentliche Ausschreibung: Trockenbau, Malerarbeiten, Fliesenlegearbeiten, Bodenbeläge, Außenanlagen, Fenster inkl. Sonnenschutz und Schließanlagen für ein Bauvorhaben der Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H. in Innsbruck

GERICHTSEDIKT

Bestellung einer Legalisatorin in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Kaltenbach

MITTEILUNG

Verbraucherpreisindex für den Monat März 2016

Nr. 426 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • OrgP-70-2016/53-2016

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Planstelle der Modellfunktion Sozialer/Medizinisch- Technischer Fachdienst / SOFD4

Bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Kinder- und Jugendhilfe ist eine Planstelle der Modellfunktion Sozialer/Medizinisch-Technischer Fachdienst / SOFD4 mit Wirksamkeit Mai 2016 zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 33 Wochenstunden. Das Mindestentgelt im neuen Besoldungssystem beträgt beim entsprechenden Beschäftigungsausmaß € 2.086,01.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Diplom einer Akademie für Sozialarbeit oder abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule für Soziale Arbeit,
- Führerschein B erwünscht,
- Praxis in der Sozialarbeit von Vorteil.

Bewerbungen sind bis spätestens 29. April 2016 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, wenn möglich per E-Mail an organisation.personal@tirol.gv.at unter der Aktenzahl 70-2016/53-2016 einzubringen. Für nähere Auskünfte steht Frau Yvonne Arsenshek unter der Tel. Nr. 0512/5344-6212 jederzeit zur Verfügung.

Innsbruck, 20. April 2016

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

- selbständige, initiative, kreative und ergebnisorientierte Arbeitsweise, lösungsorientiertes Denken und innovative Lösungskompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation, Koordination und interdisziplinären Teamarbeit, Konfliktregelungskompetenz und gute Organisationsfähigkeiten,
- analytisches fachübergreifendes Denken und eigenverantwortliches, selbständiges Handeln sowie Entscheidungsfähigkeit,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- gute Kenntnisse im Bereich Office, GIS und Datenbanken,
- Führerschein B,
- Vorteilhaft ist die abgelegte Staatsprüfung für den höheren Forstdienst.

Bewerbungen sind bis spätestens 2. Mai 2016 bei der Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, wenn möglich per E-Mail an organisation.personal@tirol.gv.at unter der Aktenzahl 70-2016/60 einzubringen. Für nähere Auskünfte steht Herr Dipl. Ing. Artur Perle unter der Tel. Nr. 0512/508-4540 jederzeit zur Verfügung.

Im Sinne des § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden besonders Frauen eingeladen, sich zu bewerben.
Innsbruck, 19. April 2016

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 427 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70/2016/60

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Planstelle einer Technisch/Naturwissenschaftlichen Expertin 3 eines Technisch/Naturwissenschaftlichen Experten 3

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstplanung, ist mit Wirksamkeit 1. Juni 2016 eine Planstelle einer Technisch/Naturwissenschaftlichen Expertin 3/eines Technisch/Naturwissenschaftlichen Experten 3 als Karenzvertretung zu besetzen. Der Dienort ist Sankt Johann in Tirol. Das Einsatzgebiet kann sich im Bedarfsfall auf das gesamte Bundesland Tirol erstrecken. Das Mindestentgelt beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden monatlich brutto € 3.563,50.

Der Hauptaufgabenbereich umfasst die Tätigkeit einer Regionalberaterin/eines Regionalberaters im Bereich der Bezirksforstinspektion Kitzbühel und beinhaltet:

- Beratungs- und Planungsarbeiten, wie die Waldwirtschaftsplanerstellung,
- die Koordination und Betreuung von Landschaftsdienstprojekten,
- die Betreuung forstlicher Datenbanken,
- das Erstellen von forstfachlichen Gutachten,
- das Management von an externe Dienstleistern ausgelagerter Projekte sowie
- die Unterstützung und Vertretung des Leiters der Bezirksforstinspektion.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium Forstwirtschaft/Forstwissenschaft, das zur Ableistung der Staatsprüfung für den höheren Forstdienst in Österreich befähigt,

Nr. 428 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70-2016/62

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Planstelle Technisch/Naturwissenschaftliche Expertin 2 Technisch/Naturwissenschaftlicher Experte 2

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstplanung, Fachbereich Schutzwaldverbesserung, ist mit Wirksamkeit 1. Oktober 2016 die Stelle einer/eines Technisch/Naturwissenschaftliche Expertin 2/Technisch/Naturwissenschaftlicher Experte 2 als Karenzvertretung zu besetzen. Der Dienort ist Innsbruck. Das Einsatzgebiet ist im gesamten Bundesland Tirol. Das Mindestentgelt beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden monatlich brutto € 3.310,60.

Das Hauptaufgabengebiet umfasst die Umsetzung der Waldtypisierung Tirol in weiterführenden Projekten im Bereich Wald-Naturschutz und Schutzwaldverbesserung.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- ein Universitätsabschluss, der zur Ableistung der Staatsprüfung für den höheren Forstdienst in Österreich befähigt,
- selbständige, initiative, kreative und ergebnisorientierte Arbeitsweise, lösungsorientiertes Denken und innovative Lösungskompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation, Koordination und interdisziplinären Teamarbeit, Konfliktregelungskompetenz und gute Organisationsfähigkeiten,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- vertiefte Kenntnisse im Waldbau, in der Waldökologie und Naturschutz im Wald,
- gute Kenntnisse im Bereich Office, ArcGIS oder ähnlichen GIS-Programmen,
- Führerschein B.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen im Projektmanagement,
- abgelegte Staatsprüfung für den höheren Forstdienst.

Bewerbungen sind bis spätestens 2. Mai 2016 bei der Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, wenn möglich per E-Mail an organisation.personal@tirol.gv.at unter der Aktenzahl 70-2016/62 einzubringen. Für nähere Auskünfte steht Herr Dipl. Ing. Artur Perle unter der Tel. Nr. 0512/508-4540 jederzeit zur Verfügung.

Im Sinne des § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden besonders Frauen eingeladen, sich zu bewerben.
Innsbruck, 20. April 2016

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 429 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-4032/90

**STELLENAUSSCHREIBUNG
Besetzung einer Lehrer/innenstelle
an einer Tiroler Fachberufsschule**

Das Land Tirol schreibt eine Lehrer/innenstelle (Voll- oder Teilbeschäftigung) an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck zur Besetzung aus:

Fachtheoretischer Unterricht:

- Diplomstudium Pharmazie,
- Dreijährige einschlägige Berufspraxis nach Ablegung des Diplomstudiums.

Das Monatsentgelt beträgt brutto € 2.545,70,-.

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes mit ausführlicher Darstellung der Berufstätigkeit, der Zeugnisse über die Berufspraxis und eines Lichtbildes bis spätestens 6. Mai 2016 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung, einzubringen (Tel. 0512/508-2562).

Nähere Informationen im Internet unter

www.tirol.gv.at/themen/bildung/schwarzes-brett

Innsbruck, 21. April 2016

Für die Landesregierung: Dr. Gappmaier

Nr. 430 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-1471/1687-2016

**VERORDNUNG
der Landesregierung vom 22. April 2016
über eine Sonderferienregelung
an der Volksschule Wildermieming**

Aufgrund des § 110 Abs. 8 in Verbindung mit § 115 Abs. 1 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991 wird nach Anhörung des Landesschulrates für Tirol, des gesetzlichen Schulleiters und der Schulkonferenz verordnet:

§ 1

An der Volksschule Wildermieming werden folgende Tage für schulfrei erklärt: 27. Oktober, 28. Oktober und 31. Oktober 2016.

§ 2

Die gemäß § 1 für schulfrei erklärten Tage sind durch einen vorzeitigen Schulbeginn ab 7. September 2016 bis einschließlich 9. September 2016 einzubringen.

§ 3

Diese Verordnung ist durch Anschlag in der Schule kundzumachen und tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Für die Landesregierung: Nimmrichter

Nr. 431 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • LA-JA.AP-2/105-2016

**VERORDNUNG
über den Abschussplan von Birkhähnen
für das Jagdjahr 2016/2017**

Auf Grund des § 38 a Abs. 3 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 (TJG 2004), LGBl. Nr. 41/2004, in der Fassung LGBl. Nr. 64/2015, wird der Abschuss von Birkwild für das Jagdjahr 2016/2017 von der Bezirkshauptmannschaft Landeck als zuständige Jagdbehörde wie folgt verordnet:

§ 1

Unter Bedachtnahme auf die Fünfte Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 wird die Anzahl der im Bezirk Landeck für das Jagdjahr 2016/2017 maximal zulässigen Abschüsse von Birkwild mit 94 Stück festgelegt.

§ 2

Die Aufteilung auf die einzelnen Jagdreviere erfolgt auf Grundlage der von den Jagdausübungsberechtigten im abgelaufenen Jagdjahr gemeldeten Bestände und unter Beachtung des § 1 der 5. Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004. Im Jagdjahr 2016/2017 werden die Abschüsse von Birkwild in den einzelnen Hegebereichen wie folgt aufgeteilt:

**Hegebezirk Zams (HGM Josef Hammerl):
6 Birkhähne**

Genossenschaftsjagd Zammerloch:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Garseil-Starktal:	1 Birkhahn
Eigenjagd Schönwies Schattseite:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Zammerberg:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Wiesberg:	1 Birkhahn
Eigenjagd Madau:	1 Birkhahn

**Hegebezirk Landeck (HGM Artur Birmair):
5 Birkhähne**

Genossenschaftsjagd Landeck:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Fließ – linkes Innufer:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Tobadill:	1 Birkhahn
Eigenjagd Flathalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Verbeilalpe:	1 Birkhahn

**Hegebezirk Vorderes Stanzertal (HGM Reinhold Siess):
9 Birkhähne**

Eigenjagd Agrargemeinschaft Grins:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Strengen:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Dawin:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Kleingfall:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Großgfall:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Flirsch:	1 Birkhahn
Eigenjagd Ganatsch:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Schnann:	1 Birkhahn
Eigenjagd Zammer Maiswald:	1 Birkhahn

**Hegebereich Hinteres Stanzertal (HGM Peter Stecher):
12 Birkhähne**

Eigenjagd Pettneu Malfon:	1 Birkhahn
Eigenjagd Pettneu Sonnseite:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd St. Anton Südseite:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd St. Anton Sonnseite:	1 Birkhahn
Eigenjagd Rennalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Rossfall:	1 Birkhahn
Eigenjagd Tanunalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Schönverwallalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Maroi:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Arlberg:	1 Birkhahn
Eigenjagd Waldjagd Bundesforste Verwall:	1 Birkhahn
Eigenjagd Verwallalpe:	1 Birkhahn

**Hegebereich Vorderes Paznaun (HGM Theodor Tschiederer):
6 Birkhähne**

Eigenjagd Stiel Medrig:	1 Birkhahn
Eigenjagd Gampertun:	2 Birkhähne
Genossenschaftsjagd Kappl Nord Ost:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Stapf Versing:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd See:	1 Birkhahn

**Hegebereich Mittleres Paznaun (HGM Walter Ladner):
8 Birkhähne**

Eigenjagd Visnitz:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Kappl-Durrich:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Kappl-Nordwest:	2 Birkhähne
Eigenjagd Ulmicher-Wald:	1 Birkhahn
Eigenjagd Schmidhochmais:	1 Birkhahn
Eigenjagd Vesul:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Dias:	1 Birkhahn

**Hegebereich Hinteres Paznaun (HGM Rudolf Kathrein):
13 Birkhähne**

Eigenjagd Agrargemeinschaft Ischgl – Schattseite:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Pardatsch:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Mutta:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Schnapfenberg:	1 Birkhahn
Eigenjagd Agrargemeinschaft Mathon:	2 Birkhähne
Genossenschaftsjagd Galtür:	4 Birkhähne
Eigenjagd Waldhof:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Ischgl Madlein:	1 Birkhahn
Eigenjagd Scheibenalpe:	1 Birkhahn

**Hegebereich Vorderes Kaunertal (HGM Marco Praxmarer):
4 Birkhähne**

Genossenschaftsjagd Fließ rechtes Innufer:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Kauns:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Kauerberg:	1 Birkhahn
Eigenjagd Falkaunsalpe:	1 Birkhahn

**Hegebereich Hinteres Kaunertal (HGM Otmar Stöckl):
10 Birkhähne**

Eigenjagd Alpe Langetsberg:	2 Birkhähne
Eigenjagd Alpe Verpeil:	1 Birkhahn
Eigenjagd Birgalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Fissladalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Gallruthalpe:	1 Birkhahn
Eigenjagd Habmes:	1 Birkhahn
Eigenjagd Kaiserberg Nassereinalpe:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Kaunertal:	1 Birkhahn
Eigenjagd Ochsenalpe Kaunertal:	1 Birkhahn

**Hegebereich Tösens (HGM Gerhard Mair):
5 Birkhähne**

Genossenschaftsjagd Fendels:	2 Birkhähne
Genossenschaftsjagd Ried:	1 Birkhahn
Eigenjagd Staatsjagd Tösens:	1 Birkhahn
Eigenjagd Staatsjagd Eggele:	1 Birkhahn

**Hegebereich Sonnenplateau (HGM Alois Marth):
6 Birkhähne**

Eigenjagd Lader Urg:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Fiss:	2 Birkhähne
Genossenschaftsjagd Serfaus I:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Serfaus II:	1 Birkhahn
Eigenjagd Masner:	1 Birkhahn

**Hegebereich Pfunds (HGM Franz Pinzger):
10 Birkhähne**

Eigenjagd Radurschl der ÖBF:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Pfunds-Greit:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Pfunds-St. Ulrichskopf:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Pfunds-Kobl-Hengst:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Pfunds-Heuberg-Wand:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Pfunds-Ochsenberg-Prais:	1 Birkhahn
Genossenschaftsjagd Spiss:	1 Birkhahn
Eigenjagd Nauders Labaun Pieng I:	1 Birkhahn
Eigenjagd Nauders Labaun Pieng II:	1 Birkhahn
Eigenjagd Alpe Zanders:	1 Birkhahn

§ 3

Aufgrund der morphologischen und der gegebenen und zu erwartenden meteorologischen Verhältnisse wird festgelegt, dass die Abschüsse von Auer- und Birkwild zu folgenden Zeiten zulässig sind:

a) vom 1. Mai 2016 bis 15. Mai 2016 in den Eigenjagden Verbeilalpe, Waldjagd Bundesforste Verwall, Alpe Dias, Visnitz, Schmidhochmais, Ulmicher Wald, Waldhof, Mathon, Scheibenalpe Galtür, Alpe Falkauns, Alpe Langetsberg, Gallruthalpe, Staatsjagd Eggele, Staatsjagd Tösens und Alpe Zanders und in den Genossenschaftsjagden Landeck, Tobadill, Fließ linkes Innufer, St. Anton Sonnseite, Fließ rechtes Innufer, Kappl Nord-Ost, Kappl Durrich, Kauns, Kaunertal und Spiss;

b) vom 4. Mai 2016 bis 18. Mai 2016 in der Eigenjagd Pettneu Sonnseite;

c) vom 5. Mai 2016 bis 19. Mai 2016 im Hegebezirk Zams, in den Eigenjagden Pettneu Malfon, Stiel- Medrig, Alpe Pardatsch, Alpe Schnapfenberg, Lader Urg, und Masner und in den Genossenschaftsjagden Ischgl Madlein, Galtür, Fendels, Fiss, Serfaus I, Serfaus II, Pfunds Ochsenberg Prais und Pfunds Greit;

d) vom 6. Mai 2016 bis 20. Mai 2016 in den Eigenjagden Gampertun, Agrargemeinschaft Ischgl Schattseite und Radurschl und in den Genossenschaftsjagden See, Stapf-Versing, Pfunds Heuberg Wand und Pfunds St. Ulrichskopf;

e) vom 7. Mai 2016 bis 21. Mai 2016 in den Eigenjagden Flathalpe, Agrargemeinschaft Grins, Alpe Dawin, Alpe Kleingfall, Alpe Großgfall, Zammer Maiswald, Alpe Ganatsch und Nauders Labaun Pieng I und in den Genossenschaftsjagden Strengen, Schnann, Flirsch und Pfunds Kobl Hengst;

f) vom 8. Mai 2016 bis 22. Mai 2016 in den Eigenjagden Alpe Verpeil, Birgalpe, Habmes, Fissladalpe, Kaiserberg Nassereinalpe, Ochsenalpe im Kaunertal und Nauders Labaun Pieng II;

g) vom 9. Mai 2016 bis 23. Mai 2016 in der Genossenschaftsjagd Kauerberg;

h) vom 10. Mai 2016 bis 24. Mai 2016 in den Eigenjagden Alpe Roßfall und Alpe Mutta und in der Genossenschaftsjagd Kappl-Nordwest;

i) vom 12. Mai 2016 bis 26. Mai 2016 in den Eigenjagden Verwallalpe und Alpe Maroi;

j) vom 14. Mai 2016 bis 28. Mai 2016 in den Eigenjagden Alpe Arlberg und Vesul;

k) vom 15. Mai 2016 bis 29. Mai 2016 in den Eigenjagden Schönverwallalpe und Rennalpe und in den Genossenschaftsjagden St. Anton Südseite und Ried i.O.;

l) vom 16. Mai 2016 bis 30. Mai 2016 in der Eigenjagd Tanunalpe;

§ 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung gemäß § 70 Abs. 1 Ziffer 13 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 6.000,- zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am 29. April 2016 in Kraft.
Landeck, 15. April 2016
Der Bezirkshauptmann: Dr. Maaß

Nr. 432 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • JA-13/4-2016

VERORDNUNG
der Bezirkshauptmannschaft Schwaz
über die Grünvorlage für erlegte weibliche Stücke
und Kälber des Rotwildes

§ 1

In ALLEN Jagdgebieten des Bezirks Schwaz sind gemäß § 38 Abs.3 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 i. d. g. F. erlegte weibliche Stücke sowie Kälber des Rotwildes unverzüglich nach deren Erlegung im grünen Zustand **als ganzer Wildkörper** einer der im § 2 angeführten, für den Bereich des Jagdgebietes in dem das Stück erlegt wurde, zuständigen Vorlageperson vorzulegen. Die Vorlageperson hat beide Lauscher abzutrennen und die Vorlage des erlegten Wildstückes in die von der Bezirksverwaltungsbehörde zur Verfügung gestellten Vorlageliste einzutragen. Zudem müssen die Vorlagelisten dem jeweiligen Hegemeister übermittelt werden.

§ 2

1) Als Vorlagepersonen werden für nachstehende Jagdreviere folgende Personen bestimmt:

- Für *EJ Pertisau-Falzthurn*, *EJ Pertisauer-Heimweide*, *EJ Pertisau-Gern*, *EJ Seeberg*, *EJ Gramai-Hochleger* und *EJ Weißenbach*: Ing. Hans Ramsauer, 6213 Pertisau a. A. Nr. 15b, WA Heinrich Moser, 6212 Maurach a. A., Vorbergstraße 16, Gottfried Prantl, 6213 Pertisau a. A. Nr. 47a;
- Für *GJ Terfens*: WA Wechselberger Roland, 6114 Weer, Dorfplatz Nr. 5;
- Für *EJ Vompertal und EJ Vompberger*: Ing. Fö. Ephräim Unterberger, Kranzsch 35g, 6069 Gnadenwald;
- Für *GJ Vomp*: Franz Gramshammer, 6134 Vomp, Dorf Nr. 29;
- Für *EJ Fiecht/Stallen*: Dr. Pinsker Wolfgang, Dornach 17, 6134 Vomp;
- Für *GJ Stans und EJ Tratzberg*: Norbert Stadler, 6135 Stans, Oberdorf Nr. 75;
- Für *EJ Jenbach und EJ Weissenbach(Reitlingerwald)*: WA Grießenböck Johannes, 6200 Jenbach, Schalsenstr. Nr. 32.
- Für *EJ Wiesing und GJ Wiesing*: WA Flöck Johann, 6200 Wiesing Nr. 22;
- Für *EJ Achenal ÖBF*, *EJ Baumgarten-Hochleger*, *EJ Delps*, *EJ Sattel-Pöllenschlagalpe*, *EJ Rotwand* und *EJ Reithalpe*: Fö. Florian Nothdurfter, 6215 Achenkirch Nr. 651, Hegemeister WM Josef Stock, 6215 Achenkirch, Hnr. 121a, RJ Walter Wimmer, HNr. 14, 6215 Hinterriss, Ing. Klaus Teveli, HNr. 370, 6215 Achenkirch, BJ Georg Oberauer, HNr. 5/2, 6215 Bächental;
- Für *EJ Hinterriss ÖBF*, *EJ Hinterriss-Rontal*, *EJ Hinterriss-Enger Grund*, *EJ Hinterriss-Laliderer Tal*, *EJ Ladizalpe*, *EJ Laliders* und *EJ Eng*: Helmut Berkthold, 6215 Hinterriss Nr. 2, Hegemeister Thomas Eder, 6215 Hinterriss Nr. 18, Manfred Reindl, 6215 Hinterriss Nr. 10;
- Für *EJ Ampelsbach-Teil Festl*, *EJ Ampelsbach-Teil Weißbachl-Ludern-Schönleiten*, *EJ Klammbach*, *EJ Hofgutjagd (Ampelsbacherhof)*, *GJ Achenwald*, *GJ Achenal-Ost*,

EJ Unutz, *EJ Guffert*, *GJ Steinberg am Rofan*, *EJ Rofan*, *EJ Hechenberg*, *GJ Eben*, *EJ Dalfaz*, *EJ Mauritz*, *EJ Außerberg*, *EJ Seekarspitze*, *GJ Feichter-Schweinau*, *GJ Oberautal*, *GJ Unterautal*, *EJ Grosszemm*, *EJ Achensee Jagd* und *EJ Gröbenalpe*:

Bereich Hegebezirk Steinberg: WA i.R. Josef Messner, 6215 Achenkirch, Haus Berghof 245, Hegemeister Heinrich Moser, 6212 Maurach a. A., Vorbergstraße 16, Ing. Klaus Teveli, 6215 Achenkirch Nr. 370 (Kontrolle bei Wildbretkeller), Hugo Thumer, 6215 Steinberg a. R. Nr. 169, Ing. Gerald Siebenhofer, 6215 Steinberg a. R. Nr. 26, Hegemeister Robert Rupprechter, 6215 Achenkirch Nr. 172b, Ing. Florian Nothdurfter, 6215 Achenkirch Nr. 651, Leonhard Hintner, 6215 Steinberg a. R. Nr. 193;

Bereich Hegebezirk Achenal: WA i.R. Josef Messner, 6215 Achenkirch, Haus Berghof 245, Ing. Klaus Teveli, 6215 Achenkirch Nr. 370 (Kontrolle bei Wildbretkeller), Hugo Thumer, 6215 Steinberg a. R. Nr. 169, Hegemeister Robert Rupprechter, 6215 Achenkirch Nr. 172b, Ing. Florian Nothdurfter, 6215 Achenkirch Nr. 651, Josef Ortner, HNr. 112, 6212 Maurach a. A.;

- Für *EJ Gattererberg*, *EJ Haidbergalpe*, *EJ Hämmer*, *EJ Hämmer-Hos*, *EJ Hochstadl-Steinbergalpe*, *EJ Kapauns*, *EJ Kapaunslegerl*, *EJ Kothütten*, *EJ Laabalpe*, *EJ Märzengrund*, *EJ Obweins*, *GJ Stumm*, *GJ Stumberg*, *EJ Stummerberg* und *EJ Triplonalpe*: Anton Wurm, „Krapfer“, 6276 Stummerberg Nr. 21, Georg Bichler, „Wiesberg“, Gattererberg 9, 6276 Stummerberg, Alexander Stiegler, Ahrnbachstraße 22, 6275 Stumm, Alois Als, 6276 Gattererberg Nr. 21c, Georg Hauser, „Gasthaus zum Nester“, Dorf 24, 6275 Stumm;

- Für den Hegebezirk *Hainzenberg*, das ist die *GJ Hainzenberg*, *GJ Ramsberg*, *EJ Gerlosstein*, *EJ Kotahorn*, *EJ Schönberg-Alpe*, *EJ Tettengruben* und *EJ Zellerwald*: Markus Emberger, Gaudergasse 7, 6280 Zell;

- Für die Reviere *EJ Gerlos*, *EJ Falsch-Kastenwändalpe*, *EJ Neder-Leitenegg*, *EJ Neuhütten*, *EJ Stacklerl*, *EJ Wimmeral* und *EJ Innerkarl*: Ing. Karl Mitterhauser, Bahnhofstraße 26, 6280 Zell a. Z.;

- Für die Reviere *EJ Schwarzach* und *EJ Innerertens-Kellner-Wilde Krimml*: Hegemeister Markus Neuner, 6281 Gerlos Nr. 274;

- Für *GJ Fügen*, *GJ Fügenberg I*, *GJ Fügenberg II*, *GJ Fügenberg III*, *EJ Geols*, *EJ Holzalpe*, *EJ Lamark*, *EJ Maschental*, *EJ Pfundsälpe*, *EJ Viertelalpe* und *EJ Schlagalpe*: Siegfried Hanschitz, St. Pankrazweg 112, 6264 Fügenberg, Hegemeister Hannes Wildauer, St. Pankrazweg 124, 6264 Fügenberg;

- Für *GJ Finkenberg*: Georg Troppmair, Dorf 126, 6292 Finkenberg, Norbert Mitterer, Innerberg 454, 6292 Finkenberg, Alois Eberl, Dornau 351, 6292 Finkenberg, Hegemeister Peter Kern, Dorf 170, 6292 Finkenberg;

- Für *EJ Elsalpe*, *EJ Grünberg*: Hegemeister Peter Kern, Dorf 170, 6292 Finkenberg, Hegemeister Stefan Neumann, Dornau 375/2, 6292 Finkenberg;

- Für *EJ Habalpe*, *GJ Hintertux*, *EJ Rauhegg Hintertux*, *EJ Junsberg*, *EJ Grier-Alm*, *EJ Lämmerbichl*, *EJ Loschboden*, *EJ Madseitberg*, *EJ Nasse Tux*, *EJ Vallruck*, *EJ Schmittenberg-Bodenalpe* und *GJ Tux*: WA Franz Geisler, Vorderlanersbach 237, 6293 Tux, Konrad Fankhauser, Madseit 712, 6293 Tux, Paul Geisler, Vorderlanersbach 173, 6293 Tux, Georg Stock, Vorderlanersbach 77, 6293 Tux, Herbert Geisler, Vorderlanersbach 22, 6293 Tux;

- Für ALLE Jagdreviere des früheren Planungsringes III bis Zellberg, das sind die Jagdreviere *GJ Aschau*, *EJ Innere Hochalpe*, *GJ Kaltenbach*, *EJ Krössbrunn*, *EJ Mizun*, *GJ Ried im Zillertal*, *GJ Uderms* und *GJ Zellberg*: Hegemeister Erwin Hanser, HNr. 177, 6272 Ried, Hegemeister Stefan Neumann, Dornau 375/2, 6292 Finkenberg;

• Für die Jagdreviere im Hegebezirk Schwendberg, das sind die Jagdreviere EJ Hartberg-Hintertrett, GJ Hippach-Schwendberg, GJ Laimach, EJ Mitter-Tappen-Hartberg, EJ Pigneid, EJ Sandegg, EJ Sidan, GJ Schwendau, EJ Schwendberg-Dölderer, EJ Schwendberg-Siebenlagl und EJ Unterberg : Hegemeister Stefan Neumann, Dornau 375/2, 6292 Finkenberg;

• Für die Jagdreviere im Hegebezirk Stillup, das sind die EJ Hasenkar, EJ Hauserberg, EJ Lamsenkar-Harpfner, EJ Ligecl, EJ Novertens, EJ Poppberg, EJ Rebenzaun, EJ Stillup, GJ Mayrhofen, EJ Taxach: Hegemeister Peter Kern, Dorf 170, 6292 Finkenberg, Hegemeister Stefan Neumann, Dornau 375/2, 6292 Finkenberg;

• Für GJ Schlitters, GJ Bruck am Ziller und GJ Strass: WA Werner Fiechtl, HNr. 184, 6262 Schlitters;

• Für den restlichen Hegebezirk Bruck/Hart, das sind die Jagdreviere GJ Hart, EJ Bachler und EJ Heinslett: Alois Eberharter, Kapellstr. 40, 6265 Hart, Johann Flörl, Zillerstr. 14, 6265 Hart;

• Für GJ Pill, EJ Pilltal und EJ Lavaster: Hegemeister Josef Kreidl, Pillbergstraße 99, 6136 Pill;

• Für den Hegebezirk Weerberg, das sind die Jagdreviere GJ Weerberg, GJ Weer, EJ Nafing, EJ Nons, EJ Obernurpens und EJ Unternurpens:

Dipl.-Tierarzt Alexander Locher, Schneiderweg 8, 6114 Kolsass, Klaus Mair, Mitterberg 180, 6133 Weerberg, Roland Wechselberger, Dorfplatz 5, 6114 Weer;

• Für die meisten Reviere im Hegebezirk Zillergrund, das sind die Jagdreviere EJ Ahornach, EJ Aukar-Höhenbergkar-Bärenbadkar, EJ Bodenalpe im Zillergrund, EJ Brandberg, EJ Fellenberg, EJ Hohenau, EJ Hohenau ÖBF, EJ Hundskehl, EJ Hundkehle, EJ Kainzenhütten, EJ Mitterhütten-Schönhütten, EJ Mitterwand-Eggel, EJ Rachkaralpe, EJ Stadelbach, EJ Sundergrund, EJ Waldalpe und EJ Zillergrund: Jakob Auer, Zillergrund 47, 6290 Mayrhofen, Johann Stock, Brandberg 39, 6290 Mayrhofen;

• Für GJ Gallzein, EJ Rotholz, EJ Rotholz-Kaunz, GJ Buch in Tirol, GJ Schwaz, EJ Öxeltal, EJ Proxenalpe, EJ Schwader-Eisenstein und EJ Söldnerwald: Ing. Konrad Ehrenstrasser, HNr. 46, 6200 Rotholz, WA Werner Fiechtl, HNr. 184, 6262 Schlitters, Anton Wasserer, HNr. 48, 6222 Gallzein;

• Für den Hegebezirk Rohrberg, das sind die Jagdreviere GJ Distelberg, GJ Gerlosberg, GJ Rohrberg, EJ Außereitens, EJ Distelberg-Astachwald und EJ Platzgründl: Hegemeister Johann Schreyer, HNr. 48a, 6280 Rohrberg;

• Für den Hegebezirk Dornauberg, das sind die Jagdreviere EJ Birgelberg, EJ Bockach-Schönhütten, EJ Ginzling ÖBF, EJ Baschberg-Feldalpe, EJ Floitenkar, EJ Friesenberg, EJ Furtshaggl, EJ Gunggl, EJ Hechenberg-Sulzen-Baumgarten, EJ Herbergalpe, EJ Karleralpe, EJ Lavitz, EJ Pitzen-Haus-Alpe, EJ Schlegeisenalpe, EJ Schwarzenstein, EJ Schwemmalpe, EJ Wandegg-Jaun, EJ Waxegg und EJ Zams: Hansjörg Eder, HNr. 466, 6292 Finkenberg.

2) In Jagdrevieren, die nicht in dieser Verordnung angeführt sind, ist die Vorlageperson der jeweilige Hegemeister.

• Alle Hegemeister des Bezirkes: Günther Pircher, Gröben 44a, 6134 Vomp, Heinrich Moser, Vorbergstraße 16, 6212 Maurach a.A., RJ Thomas Eder, Forsthaus 18, 6215 Hinterriß, Robert Rupprechter, HNr. 171, 6215 Achenkirch, Christian Pronegg, Dorf 61c, 6210 Wiesing, WM Josef Stock, HNr. 121a, 6215 Achenkirch, Herbert Geisler, Waldstraße 20, 6265 Hart i.Z., Anton Hotter, Gattererberg 36, 6276 Stummerberg, Johann Schreyer, HNr. 48a, 6280 Rohrberg, Markus Neuner, HNr. 274, 6281 Gerlos, Josef Schneeberger, Burgstall 372, 6290 Mayrhofen, Peter Kern, Dorf 170, 6292 Finkenberg, Ing. Christoph Egger, Forsthaus 249, 6295 Ginzling, Hannes Wild-

auer, St. Pankrazweg 124, 6264 Fügenberg, Erwin Hanser, Uferweg 22, 6273 Ried i.Z., Andreas Walch, Fiecht-Pax 31, 6134 Vomp, Josef Kreidl, Pillbergstr. 99, 6136 Pill, Helmut Eccher, Bahnhofstr. 4, 6130 Schwaz, Stefan Neumann, Dornau 375/2, 6292 Finkenberg;

3) **Vorlagepersonen** müssen, wenn sie in einem der ihnen zugeordneten Teiljagdgebiete die Jagd ausüben, ein von ihnen erlegtes weibliches Stück oder Kalb des Rotwildes einer anderen genannten Vorlageperson vorlegen.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und sind nach § 70 Abs. 1 Z 15. des Tiroler Jagdgesetzes 2004 i. d. g. F. zu bestrafen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 9. November 2015, Zahl JA-13/3-2015 außer Kraft.

Schwaz, 20. April 2016

Für den Bezirkshauptmann: Dr. Löderle

Nr. 433 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA-16/2-2016

VERORDNUNG

Besondere Maßnahmen zur Hintanhaltung von Schäden durch Rabenkrähen

Durch die seit Jahren dokumentierten Wildschäden, verursacht durch Rabenkrähen, und aufgrund der Sachverhaltsdarstellung des Obmannes der Bezirkslandwirtschaftskammer vom 18. Jänner 2016 ist in Zukunft in Teilen der landwirtschaftlichen Kulturen im Bezirk Innsbruck-Land, ein erheblicher Wildschaden, verursacht durch Rabenkrähen, zu befürchten.

Die Behörde kann gemäß § 52b des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004 i. d. g. F., sofern es keine andere zufriedenstellende Lösung gibt, durch Verordnung das örtlich und zeitlich begrenzte absichtliche Stören (Vergrämen) der Rabenkrähen anordnen sowie einen örtlich, zeitlich und ziffernmäßig begrenzten, nach Jagdgebieten gegliederten Abschuss von Rabenkrähen vorschreiben, soweit dies zur Abwendung ernster Schäden an Kulturen erforderlich ist.

Zum Schutz vor erheblichen Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen wird daher gemäß § 52b Absatz 1 und 2 des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004 idgF. verordnet:

§ 1

(1) Diese Verordnung gilt für alle Nutzungsberechtigten an landwirtschaftlichen Kulturen und allen Jagdausübungsberechtigten innerhalb folgender Gemeinden: Absam, Ampass, Baumkirchen, Flauring, Fritzens, Hall, Hatting, Inzing, Kematen, Kolsass, Mils, Oberhofen, Polling, Ranggen, Rum, Thaur, Unterperfuß, Volders, Völs, Zirl, Schönberg, Mieders, Fulpmes, Telfes im Stubai, Neustift im Stubaital, Axams, Grinzens, Birgitz, Götzens, Mutters, Natters, Sistrans, Aldrans, Tulfes, Rinn, Patsch, Telfs, Wildermieming und Pettnau.

§ 2

(1) Die betroffenen Nutzungsberechtigten an landwirtschaftlichen Kulturen haben ganzjährig mit nachstehend angeführten Methoden, im Bereich der Obst- und Gemüsekulturen sowie der Acker- und Grünlandflächen, die Rabenkrähen zu vergrämen:

- 1) Das kreisförmige Auslegen von Federn um Rupfungen vorzutauschen.
- 2) Die Durchführung einer Beizjagd nach Zustimmung des Jagd ausübungs berechtigten, unbeschadet des § 42 Tiroler Jagdgesetz 2004, in der Fassung LGBl. Nr. 64/2015.
- 3) Das Setzen von optischen Reizen, ausschließlich in der Zeit der Aussaat, in Form von Anbringen reflektierender Gegenstände – zum Beispiel vieler CD's. Diese Maßnahme ist nur zu setzen, sollten keine Personen im Straßenverkehr durch Blendung (Überbelichtung) beeinträchtigt werden.
- 4) Das Setzen von akustischen Reizen in Form von Abbrennen pyrotechnischer Artikel der Kategorie F2 (nur außerhalb des Ortsgebietes) oder die Abgabe von Schreckschüssen.
- 5) Die Verwendung von Birdkite-Ballons (Vogelabwehr-Ballons).
- 6) Das Spannen von Netzen im Obst- und Rebbau. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Netze fachmännisch (d.h. straff, keine am Boden liegenden Netzteile) gespannt und regelmäßig kontrolliert werden. Auf die Verwendung von Einwegnetzen ist zu verzichten.
- 7) Die Verwendung von Vogelabwehrgeräten.
- 8) Das Setzen optischer Maßnahmen wie Scheinwerfer, Flatterbänder oder Uhu Attrappen und Vogelscheuchen.

(2) Die Vergrämungsmaßnahmen sind insbesondere im Monat März verstärkt durchzuführen und zu kombinieren sowie abwechselnd einzusetzen, damit kein Gewöhnungseffekt stattfindet.

(3) Es darf ganzjährig keine indirekte Fütterung der Rabenkrähen in Form von Feldrandkompostierungen oder auf der Oberfläche abgelagerte Ernterückstände erfolgen.

(4) Die Bodenbearbeitung (Pflügen/Eggen) und die Aussaat oder das Pflanzen ist nach Möglichkeit nicht am selben Tag durchzuführen, damit die Rabenkrähen nicht durch die Nahrung, welche durch das Pflügen und Eggen an die Oberfläche kommt, zusätzlich angezogen werden.

(5) Die Anlage von Hecken und Gehölzstreifen am Rand der Kulturflächen ist zu fördern, damit den natürlichen Feinden, den Greifvögeln, Deckung geboten werden kann.

§ 3

(1) Die Jagd ausübungs berechtigten im Bereich der unter § 1 angeführten Gemeindegebiete haben nach erfolglosem Vergrämen, im Einvernehmen und nach Rücksprache mit dem Nutzungsberechtigten sowie unter Einhaltung der Weidgerechtigkeit,

- a) die Schwarmvögel der Rabenkrähen zwischen 1. April und 20. Juli eines jeden Jagdjahres,
- b) alle Rabenkrähen (Schwarm- und Brutvögel) im Zeitraum vom 21. Juli bis 15. Dezember eines jeden Jagdjahres, im Bereich der landwirtschaftlichen Kulturen, zu erlegen.

(2) Der Abschuss der Rabenkrähen ist in den betroffenen Jagdgebieten im Bereich der unter § 1 angeführten Gemeinden mit jeweils 10 Stück begrenzt.

§ 4

(1) Beim Abschuss von Rabenkrähen ist die Verwendung sämtlicher Mittel, Einrichtungen oder Methoden, mit denen Vögel in Mengen oder wahllos gefangen oder getötet werden oder die gebietsweise das Verschwinden einer Vogelart nach sich ziehen könnten, insbesondere die Verwendung der im Anhang IV lit. a der Vogelschutz-Richtlinie genannten Mittel, Einrichtungen und Methoden sowie jegliche Verfolgung aus

dem im Anhang IV lit. b dieser Richtlinie genannten Beförderungsmitteln heraus und unter den dort genannten Bedingungen verboten.

(2) Der Abschuss der Rabenkrähen ist nur mit einer entsprechenden Jagdwaffe der Kategorie C oder D (Büchse oder Flinte) zulässig.

(3) Das Vergrämen ist als erfolglos anzusehen, wenn mindestens drei der in § 2 angeführten Vergrämungsmethoden nachweislich nicht zur Vertreibung der Rabenkrähen geführt hat. Der Nachweis der Vergrämungsmaßnahmen ist bei Bedarf nach Aufforderung der Behörde vorzulegen.

§ 5

Der Jagd ausübungs berechnigte hat die innerhalb eines Monats aufgrund dieser Verordnungen getätigten Abschüsse binnen von zehn Tagen nach Ablauf des jeweiligen Monats der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zu melden. Zudem sind die Abschüsse in die Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JA-FAT), unter dem Menüpunkt „Sammelmeldung“, einzutragen. Hierzu erfolgt die Freigabe der Behörde erst im darauf folgenden Jahr.

§ 6

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sind nach § 70 Abs. 2 Zif. 27 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 zu bestrafen.

§ 7

Diese Verordnung ersetzt die Verordnung vom 5. April 2016, Geschäftszahl JA-16/1-2016, und tritt mit Ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Nairz

Nr. 434 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/121-2016

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung und Frauen die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

- „La belle saison“ (105 Minuten);
- „The Boss“ (99 Minuten);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

- „A War“ (115 Minuten).

Innsbruck, 18. April 2016

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 435 • Stadtgemeinde Innsbruck

KUNDMACHUNG über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 21. April 2016 die Auflegung der folgenden Entwürfe beschlossen:

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. WI-B25, Wilten, Bereich zwischen Fritz-Pregl-Straße, Schöpfstraße, Peter-Mayr-Straße und Freisingstraße;

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F13, Pradl, Bereich zwischen Paschbergweg, Wiesengasse und Helblingstraße;

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. AL-F50, Arzl, Bereich nordwestlich Framsweg, Purnhofweg 35 bis 47 und Teilfläche der Gp. 1736 Purnhofweg Ecke Finkenberglweg, alle KG Arzl;

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. MÜ-B16, Mühlau, Bereich zwischen Anton-Rauch-Straße und Holzgasse;

Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. WI-F26, Wilten, Ecke Duile- und Feldstraße.

Die Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III /Stadtplanung, 4. Stock, vom **29. April 2016 bis einschließlich 27. Mai 2016**, einsehbar. Informationen sind während der Parteienverkehrszeit von 8 Uhr bis 10 Uhr möglich. Für den Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F13 wird die Auflagefrist auf 2 Wochen herabgesetzt, d. h. vom 29. April 2016 bis einschließlich 13. Mai 2016.

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Innsbruck, 22. April 2016

Für den Gemeinderat:

Baudirektor Dr. Robert Schöpf

Nr. 436 • Gemeinde Absam

KUNDMACHUNG

über die Auflegung der Entwürfe zur Änderung des örtlichen Raumordnungs- konzeptes und des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Absam hat in seiner Sitzung vom 14. April 2016 beschlossen, gemäß § 70 Abs. 1 i. V. m. § 64 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, i. d. F. Nr. LGBl. Nr. 82/2015, die Entwürfe zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Absam und zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Absam im Bereich der Gp. 2186/7 (Hallerangerhaus) während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, Bauamt, 1. Stock, aufzulegen. Gleichzeitig liegt gem. § 65 Abs. 5 TROG 2011 in Verbindung mit § 6 des Tiroler Umweltschutzgesetzes – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, i. d. F. LGBl. Nr. 130/2013, der Umweltbericht zu den beiden Änderungen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts der Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP): Gemäß § 2 Abs. 1 lit. c TUP ist für Pläne und Programme, die ein Gebiet betreffen, das innerhalb der Grenzen eines Natura2000-Gebietes (§14 Abs. 1 Tiroler Naturschutzgesetz, LGBl. Nr. 26/2005 i. d. G. F.) liegt, eine Umweltprüfung durchzuführen. Für das in einem Natura2000-Gebiet gelegene Areal des Hallerangerhauses, Gp. 2186/7 KG Absam, ist eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsgesetzes und eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgesehen.

Die vom Raumplanungsbüro Planalp Ziviltechniker GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwürfe der beiden Änderungen, Bezeichnung ork_abs14006_v2.mxd (Änderung des Örtlichen Raumord-

nungskonzeptes) bzw. 301-2016-00001 (Änderung des Flächenwidmungsplanes), mit dem zugehörigen Umweltbericht enthalten die erforderlichen Inhalte:

Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten und der geplanten Änderungen (Örtliches Raumordnungskonzept: Aufhebung einer forstwirtschaftlichen Freihaltefläche und Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches Schutzhütte mit Nebenanlagen; Flächenwidmungsplan: Widmung der Gp 2186/7 mit rd. 3.018 m², derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2011, als Sonderfläche gem. § 43.1.a TROG 2011 Schutzhütte mit Nebenanlagen), Darstellung der zu erwartenden Umweltwirkungen bei Realisierung des Vorhabens, Alternativenprüfung.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP): Die sechswöchige Auflegung erfolgt vom 29. April 2016 bis einschließlich 10. Juni 2016.

Die maßgeblichen Unterlagen – Pläne, Erläuterungsbericht und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, Bauamt - 1. Stock, zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter www.absam.at einzusehen.

Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP): Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Absam, 20. April 2016

Der Bürgermeister: Arno Guggenbichler

Nr. 437 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT 2070

KUNDMACHUNG

über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechniker-Gesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 9/2008, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis von Frau Dipl.-Ing. Maya Bischof, wohnhaft 6073 Sistrans, Moosweg 546, für das Fachgebiet Architektur, mit dem Kanzleisitz in Sistrans, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechniker-Gesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 4. April 2016, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vom 18. April 2016, Zl. 91514/0238-I/3/2016, erloschen.

Innsbruck, 22. April 2016

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 438 • Amt der Tiroler Landesregierung • Obereinigungskommission

KUNDMACHUNG

betreffend den Kollektivvertrag für die Arbeiter in landwirtschaftlichen Genossenschaften und deren Verbände

Gemäß § 53 Abs. 2 der Landarbeitsordnung 2000, LGBl. Nr. 27, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 106/2015, wird verlautbart:

Zwischen der Landwirtschaftskammer Tirol und dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund wurde am 18. März 2016 ein Kollektivvertrag für die Arbeiter in landwirtschaftlichen Genossenschaften und deren Verbände abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag ist am 1. April 2016 in Kraft getreten.

Innsbruck, 20. April 2016

Für die Obereinigungskommission:

Der Vorsitzende: Dr. Krösbacher

Nr. 439 • Amt der Tiroler Landesregierung • Obereinigungskommission

KUNDMACHUNG
betreffend den Kollektivvertrag
für die Arbeiter/innen der „Unser Lagerhaus“
Warenhandelsges. m. b. H. in Tirol

Gemäß § 53 Abs. 2 der Landarbeitsordnung 2000, LGBl. Nr. 27, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 106/2015, wird verlautbart:

Zwischen dem Österreichischen Raiffeisenverband und dem Tiroler Land- und Forstarbeiterbund wurde am 3. März 2016 ein Kollektivvertrag für die Arbeiter/innen der „Unser Lagerhaus“ Warenhandelsges. m. b. H. in Tirol abgeschlossen.

Dieser Kollektivvertrag ist am 1. April 2016 in Kraft getreten.
 Innsbruck, 20. April 2016

Für die Obereinigungskommission:
 Der Vorsitzende: Dr. Krösbacher

Nr. 440 • Gemeinde Berwang

INTERESSENSBEKUNDUNGSVERFAHREN
Betreibersuche für ein Breitbandnetz

Die Gemeinde Berwang nimmt an der Breitbandinitiative des Landes Tirol teil und sucht für das im Aufbau befindlichen passiven Breitbandnetz Netzbetreiber nach dem Modell Passives Sharing.

Jeder Interessierte kann hierfür beim Gemeindeamt der Gemeinde Berwang, Hausnummer 82, 6622 Berwang bis zum 4. Mai 2016 sein Interesse mit Angabe des Nutzungsendgeldes schriftlich bekunden.

Berwang, 14. April 2016

Für die Gemeinde Berwang
 Der Bürgermeister: Dietmar Berkold

Nr. 441 • Gemeinde Tösens

OFFENES VERFAHREN
 im Oberschwellenbereich gemäß BVergG
Lieferung Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung,
Allradantrieb und Ladebordwand

Art des Auftrags: Lieferauftrag.

Auftraggeber: Gemeinde Tösens.

Auftragsbezeichnung: Lieferung Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Allradantrieb und Ladebordwand LFB-A Gemeinde Tösens.

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung eines speziell für Feuerwehreinätze geeigneten Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung, Allradantrieb und Ladebordwand (LFB-A).

Erfüllungsort: Gemeinde Tösens.

Abgabetermin: 2. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Code: 34144213-4.

Auskünfte und Unterlagen: <https://gemnova.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=40>

Tösens, 20. April 2016

Nr. 442 • WVA Imsterau, Gemeinde Imsterberg

OFFENES VERFAHREN
 gemäß Bundesvergabegesetz 2006 i. g. F.
 im Unterschwellenbereich

Zur Ausführung gelangen die Baumeisterarbeiten
inklusive Materiallieferung

Auftraggeber: Gemeinde Imsterberg, per Adresse Ried 4, 6492 Imsterberg, Tel. 05412/6411610.

Leistungsumfang: Betriebsfertige Errichtung der für eine Wasserversorgungsanlage erforderlichen Baumaßnahmen (Baumeisterarbeiten und Leistungen im Baunebengewerbe) mit folgenden Anlagenteilen:

- ca. 230 m Wasserleitungen in GGG DN 100,
- ca. 370 m Beregnungsleitungen PVC DN 100,
- ca. 4.400 m Wasserleitungen PE-HD DA 110, 125, 160, 225,
- ca. 6.000 m Mitverlegung von LWL DA 50 oder Verbund und Stromleitungen,
- ca. 250 m diverse Hausanschlussleitungen für Wasser in DN 32/40,
- 1 Stück Trinkwasserhochbehälter mit 300 m³ Nutzinhalt, Durchmesser 10 m, mit vorgesetzter Schieberkammer ca. 6 x 5 m.,
- 1 Stück Pumpenhaus mit ca. 120 m³ umbautem Raum,
- 1 Stück Fertigteilarmaturenschacht,
- ca. 80 m Brückenaufhängung Imsterberger Innbrücke,
- ca. 115 m Durchpressungen Autobahn und ÖBB-Trasse,
- diverse Wasserleitungsschächte.

Ausführungszeitraum:

Geplanter Baubeginn: 20. Juni 2016.

Erfüllungstermin Hauptarbeiten: 13. Dezember 2016.

Erfüllungstermin Restarbeiten: 28. April 2017.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Der Zuschlag erfolgt an den Billigstbieter. Alternativangebote sind nicht zugelassen.

Unternehmen welche Interesse an der Durchführung dieser Arbeiten haben, können ab Montag, den 2. Mai 2016 bis Dienstag, den 17. Mai 2016 beim Ingenieurbüro Feichtinger, 6460 Imst, Waldstraße 16, Tel. 0699/19074343; E-Mail: eugen.feichtinger@gmail.com schriftlich die Ausschreibungsunterlagen anfordern.

Angebotsabgabe: Das Angebot ist in einem fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung WVA Imsterau, Gemeinde Imsterberg“ bis spätestens Mittwoch, den 25. Mai 2016, 11 Uhr bei der Gemeinde Imsterberg abzugeben. Später eingelangte Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.

Imsterberg, 27. April 2016

Der Bürgermeister: Alois Thurner

Nr. 443 • Stadtgemeinde Lienz

OFFENES VERFAHREN
BV Neuerschließung Mienekegel
Baumeisterarbeiten
Straßenbau / Kanalbau

Verlegung sämtl. Versorgungsleitungen

Leistungsumfang:

- rd. 4.300 m² Straßenbauarbeiten,
- rd. 400 lfm Kanal DN 200.

Bauzeit: Juni / September 2016.

Zuschlagsfrist: 2 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

Ergänzende Angaben: Teilangebote sind nicht zulässig.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 2. Mai 2016 bei der Stadtgemeinde Lienz, Bauamt, Hauptplatz 7, 9900 Lienz, Tel. 04852/600-401, gegen telefonische Voranmeldung digital erhältlich. Die Ausschreibungsunterlagen sind entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Donnerstag, den 19. Mai 2016, 11 Uhr, Stadtbauamt Lienz, Hauptplatz 7, 9900 Lienz.

Für die Stadtgemeinde Lienz:

Die Bürgermeisterin: LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik

Nr. 444 • Tirol Kliniken GmbH

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Öffentlicher Auftraggeber: Tirol Kliniken GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, Bau und Technik.

Kontaktstelle: Dipl.-Ing. Eduard Widmoser, Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau-technik@tirol-kliniken.at

Technische Projektleitung der Auftraggeberin: ARGE Arch.Pontiller-Arch.Schweigl Innstaße 27, 6020 Innsbruck, Telefon: +43/(0)512 275702 E-Mail: architekt@schweigl.com

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im Internet unter <http://www.tirol-kliniken.at/ausschreibungen>

Kosten der Unterlagen: € 26,-.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 17. Mai 2016, 11 Uhr.

Angebote/Teilnahmeanträge sind an die oben genannte Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

Öffnung der Angebote: 17. Mai 2016, 12 Uhr.

Ort: Siehe Punkt B.I.1 [Kontaktstelle bei der Tirol Kliniken GmbH]: Besprechungszimmer 2 EG.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zusätzliche Angaben: Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren sowie die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tirol-kliniken.at/ausschreibungen>. Im Fall von Arbeits- bzw. Bietergemeinschaften genügt die Anmeldung nur eines Unternehmers.

Innsbruck, 19. April 2016

Für die Tirol Kliniken GmbH:

Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 445 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH,
vertreten durch Unternehmensbereich Schulen

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

GZI. 670153-0082-UBS/16

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Unternehmensbereich Schulen, Kapuzinergasse 38, 6022 Innsbruck.

Bauvorhaben: 6380 St. Johann in Tirol, Neubauweg 9, Tourismusschule am Wilden Kaiser.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage der BIG (www.big.at) kostenlos heruntergeladen werden. Rückfragen sind von 8–12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Unternehmensbereich Schulen, Frau Bernadette Klingseisen, E-Mail: bernadette.klingseisen@big.at, Tel. +43/(0)50244-5709, zu richten.

Abgabetermin: 13. Juni 2016, 10.00 Uhr

Angebotseröffnung: 13. Juni 2016, 10.15 Uhr
Innsbruck, 18. April 2016

Für die Geschäftsführung:

Ing. Thomas Krismer

Ing. Gerhard Isser

Nr. 446 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH,
vertreten durch Unternehmensbereich Schulen

OFFENES VERFAHREN

Metallbauarbeiten

GZI. 670153-0084-UBS/16

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Unternehmensbereich Schulen, Kapuzinergasse 38, 6022 Innsbruck.

Bauvorhaben: 6380 St. Johann in Tirol, Neubauweg 9, Tourismusschule am Wilden Kaiser.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage der BIG (www.big.at) kostenlos heruntergeladen werden.

Rückfragen sind von 8–12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Unternehmensbereich Schulen, Frau Bernadette Klingseisen, E-Mail: bernadette.klingseisen@big.at, Tel. +43/(0)50244-5709, zu richten.

Abgabetermin: 16. Juni 2016, 10.00 Uhr

Angebotseröffnung: 16. Juni 2016, 10:15 Uhr
Innsbruck, 22. April 2015

Für die Geschäftsführung:

Ing. Gerhard Isser

Ing. Bernhard Erjan

Nr. 447 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH,
vertreten durch Objektmanagement Team Tirol

OFFENES VERFAHREN

HKSL/MSR-Installationen

GZI. IE70041-00005/T-0010/2016

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Objektmanagement Team Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: Erneuerung Be- und Entlüftungsanlage Hörsäle, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Naturwissenschaftliches Institut, 6020 Innsbruck, Technikerstr. 25, 25a, 25b.

Teilangebote: nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage (www.big.at/ausschreibungen) kostenlos heruntergeladen werden. Rückfragen sind von 8 bis 12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Objektmanagement Team Tirol, Frau Romana Zankl, Tel. 050244-5713, E-Mail: romana.zankl@big.at, zu richten.

Angebotsabgabe: 18. Mai 2016, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 20. April 2016

Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Dr. Gerald Lobgesang

Dr. Wolfgang Rauth

Nr. 448 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Oberschwellenbereich –
Sektoren gemäß BVergG

Bauleistung

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: 16_IVB_02I-W8-Viktor-Franz-Hess-Straße.

Beschreibung: Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH („IVB“) beabsichtigt die Vergabe eines Bauauftrags zur Ausführung der Gleisbauarbeiten sowie Erdbau-, Beton-, Steinverlege-, Asphaltierungs-, Kabeltiefbau- und Entwässerungsarbeiten sowie Brückenbauarbeiten im Abschnitt W8 – Viktor-Franz-Hess-Straße.

Abgabetermin: 11. Mai 2016, 10 Uhr.

CPV-Codes: 45234121-0, 45234126-5, 45234128-9, 45221100-3.

Auskünfte und Unterlagen: <https://ivb.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=31>

Innsbruck, 18. April 2016

Nr. 449 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Oberschwellenbereich –
Sektoren gemäß BVergG

Dienstleistungsauftrag

Art des Auftrags: Dienstleistungsauftrag.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Tram/Regionalbahn – Ausschreibung Fahrleitung 2016.

Beschreibung: Lieferung und Montage einer Fahrleitungsanlage für das Tram/Regionalbahnprojekt in den Bereichen W4a bis W12a und O2a/O2b; teilweise mit Einbindung in die bestehende Fahrleitung.

Abgabetermin: 13. Mai 2016, 10 Uhr.

CPV-Codes: 45234160-5.

Auskünfte und Unterlagen: <https://ivb.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=32>

Innsbruck, 22. April 2016

Nr. 450 • Gemeinde St. Anton am Arlberg

DIREKTVERGABE
mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich

Bauftrag

Baumeisterarbeiten und Straßenbauarbeiten

Ausschreibende Stelle: Gemeinde St. Anton a. A., Dorfstraße 46, 6580 St. Anton am Arlberg

Auftragsbezeichnung: Parkplatzerweiterung Bahnhofsvorplatz, Baumeisterarbeiten / Straßenbauarbeiten.

Gegenstand des Auftrags: Die gegenständliche Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen die Erweiterung des bestehenden Bahnhofsvorplatzes um ca. 34 Parkplätze.

Erfüllungsort: Gemeinde St. Anton a. A.

Ausschreibungsunterlagen: Die Zuteilung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab 27. April 2016 durch die Ziviltechnik Hagner (E-mail: office@zthagner.at, Tel.0512-360320) digital via E-Mail.

Durchführung des Auftrags: vom 16. Mai bis 1. Juli 2016.

Abgabetermin Angebote: 4. Mai 2016, 10 Uhr, Gemeinde St. Anton a.A.

Anbotsöffnung: 4. Mai 2016, 10:15 Uhr, Gemeinde St. Anton a.A. (nicht öffentlich).

Weitere Informationen: Die vom Auftraggeber verlangten Nachweise sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken, zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde St. Anton a.A. - Parkplatzerweiterung Bahnhofsvorplatz“ abzugeben.

St. Anton am Arlberg, 21. April 2016

Nr. 451 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VORINFORMATION

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Beleuchtung

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe_Beleuchtung.

Beschreibung: Neubau Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe Beleuchtung.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Abgabedatum: 20. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Codes: 31527260-6.

Auskünfte und Unterlagen: <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=110>

Innsbruck, 19. April 2016

Nr. 452 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VORINFORMATION

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Glasfassade

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe_Glasfassade.

Beschreibung: Neubau Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe Glasfassade.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Abgabedatum: 20. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Codes: 45443000-4.

Auskünfte und Unterlagen: <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=111>

Innsbruck, 19. April 2016

Nr. 453 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VORINFORMATION

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Asphaltarbeiten

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe_Aspthaltarbeiten.

Beschreibung: Neubau Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe Asphaltarbeiten.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Abgabedatum: 20. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Codes: 45233222-1.

Auskünfte und Unterlagen: <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=112>

Innsbruck, 19. April 2016

Nr. 454 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VORINFORMATION

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Schienenverlegung inklusive Unterbau + Mehraufwand Asphalt

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe_Schienenverlegung inklusive Unterbau.

Beschreibung: Neubau Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe Schienenverlegung inklusive Unterbau + Mehraufwand Asphalt.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Abgabedatum: 20. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Codes: 34941300-8.

Auskünfte und Unterlagen: <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=113>

Innsbruck, 19. April 2016

Nr. 455 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH

VORINFORMATION

im Oberschwellenbereich gemäß BVergG

Aufzugsanlage

Art des Auftrags: Bauleistung.

Auftraggeber: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH.

Auftragsbezeichnung: Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe_Aufzugsanlage.

Beschreibung: Neubau Remise Innsbrucker Verkehrsbetriebe Aufzugsanlage.

Erfüllungsort: Innsbruck.

Abgabedatum: 20. Juni 2016, 12 Uhr.

CPV-Codes: 42416100-6.

Auskünfte und Unterlagen: <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=114>

Innsbruck, 19. April 2016

Nr. 456 • BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-,

Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. m. b. H.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Trockenbau, Malerarbeiten, Fliesenlegearbeiten, Bodenbeläge, Außenanlagen,

Fenster inkl. Sonnenschutz und Schließanlagen

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Knollerstraße 2 und 4, Hörmannstraße 6 und 8.

Auftraggeber: BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H.

Margaretengürtel 36-40, 1050 Wien, Tel.: (01) 546 08-0.

Objekt: Wohnhausanlage bestehend aus 53 Wohneinheiten. Zur Sanierung gelangt die Fassade, die Ver- und Entsorgungsleitungen, der Kellerbereich, Stiegenhaus sowie die allgemeinen Teile der Wohnhausanlage. Weiters erfolgt ein Dachgeschossausbau mit 13 Wohneinheiten und ein „Neubau“ der Leerstandswohnungen.

Leistungen: Trockenbau, Malerarbeiten, Fliesenlegearbeiten, Bodenbeläge, Außenanlagen, Fenster inkl. Sonnenschutz und Schließanlagen.

Angebotsunterlagen: Ab 2. Mai 2016 können die Angebotsunterlagen bei folgenden Mailadressen angefordert werden: office@bmo.co.at

Abgabeunterlagen: Sämtliche laut Ausschreibung geforderten Unterlagen sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „nicht öffnen“ und der Bezeichnung des Bauvorhabens abzugeben.

Abgabeort: BWS Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen. m. b. H., **Knollerstraße 4, 6020 Innsbruck.**

Abgabetermin: Montag 23. Mai 2016, bis 12 Uhr.

Gerichtsedikt

Republik Österreich
Landesgericht Innsbruck
Der Präsident

KUNDMACHUNG

1 Jv 962- 5B/16f

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck vom 4. März 2016, 1 Jv 1773 - 5 F/16 y, wurde unter gleichzeitiger Enthebung des bisherigen Legalisators Johann Schuster, Frau Andrea Kerschdorfer, Gemeindebedienstete, 6272 Kaltenbach, Bachweg 2, im Sinn des Artikels X, § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 8. April 2016 zur Legalisatorin in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Kaltenbach im Gerichtsbezirk Zell am Ziller bestellt.

Innsbruck, 20. April 2016

Der Präsident des Landesgerichtes:

i. V. Dr. Wolfgang Lorenzi

Mitteilung

Amt der Tiroler Landesregierung • Sachgebiet Statistik

VERBRAUCHERPREISINDEX

März 2016

Der Verbraucherpreisindex für März 2016 beträgt:

HVPI 2015¹⁾

Februar 2016 (endgültig)	99,76
März 2016 (vorläufig)	100,73

Index der Verbraucherpreise 2015

Basis: Durchschnitt 2015 = 100

Februar 2016 (endgültig)	99,9
März 2016 (vorläufig)	100,7

Index der Verbraucherpreise 2010

Basis: Durchschnitt 2010 = 100

Februar 2016 (endgültig)	110,6
März 2016 (vorläufig)	111,5

Index der Verbraucherpreise 2005

Basis: Durchschnitt 2005 = 100

Februar 2016 (endgültig)	121,1
März 2016 (vorläufig)	122,0

Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

Februar 2016 (endgültig)	133,9
März 2016 (vorläufig)	134,9

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

Februar 2016 (endgültig)	140,9
März 2016 (vorläufig)	142,0

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

Februar 2016 (endgültig)	184,2
März 2016 (vorläufig)	185,7

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

Februar 2016 (endgültig)	286,3
März 2016 (vorläufig)	288,6

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

Februar 2016 (endgültig)	502,5
März 2016 (vorläufig)	506,5

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Februar 2016 (endgültig)	640,3
März 2016 (vorläufig)	645,4

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

Februar 2016 (endgültig)	642,4
März 2016 (vorläufig)	647,5

¹⁾ HVPI 2005 = Harmonisierter Europäischer Verbraucherpreisindex/Maastricht-Kriterium.

Auskünfte: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, 6020 Innsbruck, Heiligegeiststraße 7–9, oder unter der Internet-Adresse <http://www.tirol.gv.at/statistik>

Innsbruck, 18. April 2016

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck